

# Stimmhaftigkeits-Mutation

Jochen Trommer

`jtrommer@uni-leipzig.de`

Universität Leipzig  
Institut für Linguistik

Einführung in die Phonologie – WS 2006/2007

# Stimmhaftigkeits-Mutation in Aka

## Klasse 5 - Singular

gòlà

bèlèlé

dʒámà

dèŋgé

gásá

bàpùlàkà

## Klasse 6 - Plural

mà-gòlà

mà-bèlèlé

mà-dʒámà

ma-tèŋgé

ma-kásá

ma-pàpùlàkà

(Nachahmungsspiel)

‘Klang von Wasserfall’

‘Schlamm’

‘Piercing-Gerät’

‘Palm-Zweig’

‘Lunge’

Klasse 6 = ma

Klasse 5 = [+stimmhaft]

# Autosegmentale Analyse

**Grundthese:** Merkmale können ausserhalb von Lauten existieren  
⇒ Morpheme können aus einzelnen Merkmalen bestehen

[+stimmhaft]:[+singular]

kasa: + Palm-Zweig

→

gasa

# OT- Constraints **gegen** Stimmhaftigkeits-Mutation

Input: **+sth** k:[**-sth**]asa

	IDENT ([sth])	*[+sth-son]
a. g:[ <b>+sth</b> ]asa	*	*
 b. k:[ <b>-sth</b> ]asa		

*[ <b>-son +sth</b> ]	Obstruenten sollten nicht [+stimmhaft] sein
IDENT ([sth])	In Input und Output sollten die Werte für [stimmhaft] identisch sein

**PARSE-MORPHEME:** Ein Teil jedes Morphems  
muss im Output realisiert werden  
(Akinlabi, 1996)

# OT-Analyse von Aka

Input: **+sth** k:[**-sth**]asa

	PRS-MORPH	IDENT ([sth])
☞ a. g:[ <b>+sth</b> ]asa		*
b. k:[ <b>-sth</b> ]asa	*!	

**PRS-MORPH:** Ein Teil jedes Morphems muss im Output realisiert werden

**IDENT ([sth])** In Input und Output sollten die Werte für [stimmhaft] identisch sein

# OT-Analyse von Aka

Input: **+sth** k:[**-sth**]asa

	PRS-MORPH	IDENT ([sth])
☞ a. g:[ <b>+sth</b> ]asa		*
b. k:[ <b>-sth</b> ]asa	*!	

## Annahmen

- Laute können nicht gleichzeitig [+sth] und [-sth] sein
- Output-Merkmale sind nur “innerhalb” von Segmenten möglich